

Darmstadt-Programm

Die PARTEI

Kreisverband-Darmstadt

Insbesondere zu unserer eigenen Wahl-Bewerbung hier in Darmstadt:

¹Mark-Stefan Tietze, "PARTEI"-Mitgründer und Redaktionsmitglied des Frankfurter "Titanic"-Magazins, erklärte schon 2014 anlässlich der erfolgten EU-Wahl gegenüber der "hessenschau", dass das Satirisch-Parodistische der "Die PARTEI" darin besteht, genau entgegen den etablierten Kartell-Parteien dasjenige ernst zu nehmen, was jene nur spassig meinen, und über deren sogenannten Ernst stattdessen Spaß zu machen. ²So ist freilich auch unser Langnamen-Akronym-Wort "ELITENFÖRDERUNG" nur spöttisch gemeint als möglichst massive Kritik an der Politik der System-Parteien, wobei wir freilich durchaus wissen, dass eine wahrhaft echte "Elite" ganz anders beschaffen wäre als eine etwa korrupte Boni-Schmiergeldgier-Mafia-Macht-Elite herrschender Kartell-Parteien. ³Wenn also etwa die Darmstädter SPD auf ihren Plakaten mit dem Motto "Darmstadt besser machen" für sich wirbt, was aufgrund gewollter völliger Inhaltlosigkeit vollendet entspricht unserem die Leere der herrschenden Wahlwerbung anprangernden Leitspruch "Inhalte überwinden" (nicht anders als das ebenso leere Plakate-Motto der CDU: "Darmstadt braucht die CDU"), dann parodieren wir einerseits insbesondere auf unserer Website www.die-partei-darmstadt.de solche Inhaltsleere durch satirische Spass-Plakate, verdeutlichen dort andererseits aber mit unseren Ernst-Plakaten zugleich, worum gerade Darmstadts Politik sich u.E. stattdessen eigentlich kümmern müsste!

Zu den Darmstädter Wahl-Bewerbungen der herrschenden 4 Kartell-Parteien:

⁴Was in Darmstadt eigentlich geschehen müsste, ist u.E. nicht zuletzt den auch in Darmstadt als Kartell-Partei HERRSCHENDEN "Bündnis-GRÜNEN" und deren "Realo"-OB Jochen Partsch leider ganz und gar EGAL. ⁵Deren u.E. sehr schlimme EGALPOLITIK eben als eher scheinheilige "Realos" besteht u.E. letztlich darin, fressnapfpolitisch einfach nur DASSELBE IN GRÜN zu tun, was auch alle anderen Kartell-Parteien sich erlauben. ⁶Und zwar bis zu u.E. verleumderisch anmaßenden Vernachlässigung der schon riesigen entschiedenen NICHTWÄHLERSCHAFT sowie u.E. sogar bis hin zu kriegerischer Atom"wirtschafts"-Politik trotz des Plakates der "Grünen" aus ihrer Anfangszeit: "ÜBEL. Auch wenn Sie das kleinere Übel wählen, Sie wählen den Weg in den Atomstaat". ⁷Demgemäß ruft Jochen Partsch derzeit als Darmstadts "OB" u.E. unter dem Vorwand, er sei angeblich gegen Rassismus und Diskriminierung, mit Vergabe und auf Kosten unserer Steuergelder (!) ohne jeden Volksveto-Entscheid u.E. wie üblich selbstherrlich und SCHEINBAR ALTERNATIVLOS dazu auf, die nur zum kleinsten Teil politisch verfolgten ZWANGS-Massenflüchtlinge auch in Darmstadt "friedlich und tolerant" einzuquartieren. ⁸Das kostet in der BRD jährlich mindestens 55 Mrd. Euro aus Steuergeldern trotz uns allen wohl auch von den "Grünen" inzwischen zugemuteter Altersarmut! ⁹Hier einzuquartieren, als ob diese nicht in Wahrheit viel lieber (und zudem viel billiger) in ihren Heimat- und Herkunftsländern geblieben wären und sich dort etwa nicht gerne durch deutscherseits EHRliche Bekämpfung von FLUCHTURSACHEN (insbesondere ohne irgendwelche europäische Rohstoffgier) hätten helfen lassen wollen sowie als ob diese u.E. noch dazu RECHTSWIDRIGE Politik (siehe insbesondere Art.16 a Abs.2 GG) der ZWANGS-Masseneinwanderung nicht geradezu rassistisch und diskriminierend SOWOHL gegen diese mutwillig Heimatvertriebenen ALS AUCH gegen die das alles zwangsbezahlende hiesige Bevölkerung der bisherigen deutschen Gesellschaft gerichtet wäre. ¹⁰Dieselbe wird u.E. mithin freiheitsfeindlich und sogar rechtsbeugend durch Merkel und Partsch ZWANGSWEISE schlicht abgeschafft. ¹¹Freilich gilt auch für diese Massenflüchtlinge das Motto der "Bremer Stadtmusikanten" ("Etwas Besseres als den Tod finden wir überall."). ¹²Aber außer politisch Todbedrohten flüchten (unter Todesgefahr geschleust von u.E. geldgierigen Schleppern) leider mehrheitlich auch Menschen, die u.E. nur durch die Habgier unserer globalisierten Industrie zur Flucht veranlasst wurden.

Die übliche Schein-Demokratie (durch Oligarchie und Ochlokratie) herrscht leider auch hier in Darmstadt:

¹³Angela Merkel und Darmstadts Jochen Partsch "wählen" sich u.E. dadurch einfach auf Steuergeldkosten ein anderes Volk, wie es Berthold Brecht 1953 den ostdeutschen Staatsmarxisten ironisch empfahl anlässlich des Volksaufstandes am damaligen 17.Juni in der DDR, aus der Frau Merkel übrigens stammt.

¹⁴Ihrer beider u.E. sehr schlimmes Fehlverhalten erweist nicht nur, dass vom üblichen Geschwätz, die "CDU" sei seit 70 Jahren "Volkspartei", in Wahrheit schon längst gar nichts mehr gültig ist, sondern zugleich auch, dass die volkslästernden "Volksvertreter/innen" der "Bündnis-GRÜNEN" u.E. in Wahrheit als Kartell-Partei genauso wie die "CDU" völlig UNDEMOKRATISCH sein wollen und auch schon längst sind!

¹⁵George Orwells Tierfabel "Animal farm" (siehe bei YouTube auf deutsch als "Aufstand der Tiere", z.B. bei: www.youtube.com/watch?v=Gdmdk75Wy18) machte schon 1945 deutlich, wie diese Wandlung herrschsüchtiger "Schweine" bis hin zur völlig unterschiedslosen Angleichung an die übrigen Herrschenden geschieht.

¹⁶Und auch der Trickfilm "Mouseland" von Liefer Sutherland, der auf einer Parlamentsrede seines kanadischen Politiker-Opas Tommy Douglas von 1962 beruht, zeigt diesen uns zugemuteten Irrsinn (siehe: www.youtube.com/watch?v=vJvqyEys99) ¹⁷Das dient u.E. dem Verschaukeln des Volkes durch Schaukelpolitik.

¹⁸Insbesondere die Nichtwähler/innen sind laut Herrn Manfred Güllner von FORSA die völlig vernachlässigte größte Gruppe der Wahlberechtigten (dazu: www.youtube.com/watch?v=K1p9m41-os8) und sind jeweils die eigentlichen Wahlsieger.

¹⁹Nicht zuletzt eine französische Studie (vom 19.11.2014 mitsamt "YouTube"-Dokumentarfilm "J'ai pas voté", siehe: www.taz.de/Kolumne-Globetrotter/1149711/) über die auch dort schon sehr zahlreiche entschiedene Nichtwählerschaft beklagt, dass die sogenannte "repräsentative Demokratie" nur zur scheinheiligen Rechtfertigung der jeweils herrschenden Kartell-Parteien dient und in Wahrheit ZUTIEFST UNDEMOKRATISCH ist. ²⁰Hierauf wies auch schon Gabor Steingart mit dementsprechendem Buch "Die Machtfrage. Ansichten eines Nichtwählers" von 2009 am 19.03.2009 bei Maybritt Illner fernsehöffentlich hin. ²¹Ebenso beklagte auch der ehemalige französische Soziologe Pierre Bourdieu zurecht (www.taz.de/Pierre-Bourdieu/110268/) die Macht-Enteignung des Volkes durch herrschsüchtige Volksvertreter/innen und nicht zuletzt den Zwang zum Wahlverzicht einer wachsenden planmäßig apatisch gemachten Nichtwählerschaft.

²²Der Dirigent Daniel Barenboim äußerte am 5.02.2006 in der Deutschlandfunk-Sendung "Zwischentöne" (um etwa 15:30 Uhr) u.E. dankenswerterweise sogar, unsere sogenannte "Demokratie" sei eine üble Verfälschung des ursprünglich Gewollten, denn nie sei damit gemeint gewesen, dass die gewählten "Volksvertreter/innen" vier oder fünf Jahre lang (auch bei Wahlbetrug) ihrer Willkür frönen können sollten und wir nur danach jemand anderen dann ebenso jahrelang willkürlich Frönenden wählen können sollten. ²³Das richtet sich u.E. unmittelbar auch gegen die weltweit scheinheilige US-Ideologie von "freedom and democracy" und von angeblich "free and fair elections".

²⁴Und Hans Sherrer schrieb 1999 in seinem englischen Text "Voting is an act of violence" ("Wählen ist ein Gewaltverbrechen"; siehe dazu: http://forcejustice.org/vote/voting_is_an_act_of_violence.htm) u.a.: "... Regierungen sind Organisationen, die ihre Legitimation durch die Zustimmung der Regierten bekommen. Den ANSCHEIN, dass ihre Handlungen legitim seien, erzeugen Regierungen, indem sie behaupten, durch die Wahlen im Namen des Volkes zu handeln ...".

²⁵Eben dies ist u.E. Volkslästerung (indem die volksgewählten "Volksvertreter/innen" sich absolutistisch als Stellvertreter/innen des Volkes bezeichnen), so wie Calvin als "Gotteslästerung" bezeichnete, dass der jeweilige Papst sich als "Stellvertreter Gottes auf Erden" bezeichnete.

²⁶Der italienische Psychoanalytiker Piero Rocchini, der etwa 9 Jahre lang fast alle Abgeordneten des römischen Parlaments betreut hatte, schrieb 1992 (in seinem Buch "Neurose der Macht"), dass wir von schwer Geisteskranken regiert werden. ²⁷Warum dann nicht gleich Irrenhäuser wählen?

Zu den teils alten, teils neuen systemerhaltenden Mini-Parteien hier in Darmstadt:

²⁸Auch vermeintlich "alternative" politische Vereinigungen fördern in Darmstadt freilich weniger die Vielfalt als die Einfalt und Einfältigkeit der Politik.

"Piraten":

²⁹Die sogenannten "Piraten" etwa machen u.E. voll mit bei der entmündigenden Fressnapfpolitik. ³⁰Ihr Motto "Bürgerbeteiligung" (das längst von der "CDU" und von den "Grünen" als völlig unschädlich für deren Volksentmündigungs-Politik erkannt und wohl deshalb von denen beiden schlicht übernommen wurde) erweist sich mithin u.E. als völlig INHALTSLEERE Floskel ohne jedes echte demokratische Konzept. ³¹Der Bevölkerung wird nun schon seit 70 Jahren von selbsternannten "Volksparteien" (u.E. in Wahrheit ohne mündiges Volk) die unverzichtbare demokratische Not-Bremse des Volksveto (etwa auch gegen Altersarmut) nach wie vor planmäßig verweigert. ³²Es mangelt u.E. kaum an scheinheiliger, kurzschlüssig neuerlich von den "Piraten" eingeforderter "Bürgerbeteiligung", sondern es mangelt u.E. schlicht an echter Demokratie und Volkssouveränität durch Volksveto.

"Uffbasse":

³³Dies hat aber u.E. leider offenbar auch die in Darmstadt schon seit vielen Jahren (u.E. vermutlich gar nicht demokratischen, sondern eher "anarchistischen") mitwirkenden Politiker von "Uffbasse" noch immer nicht im mindesten dazu veranlasst, ENDLICH wirklich **demokratisch** AUFZUPASSEN und wenigstens vorbildlich im eigenen Verein für echte Demokratie (insbesondere durch ein Vereins-Volksveto) zu sorgen, obwohl es u.E. in Wahrheit ohne innerverbandliche Demokratie doch gar keine gesamtstädtische Demokratie geben KANN!

"Uwiga":

³⁴Ein irgendwie demokratisches politisches Konzept mangelt u.E. freilich auch der (bezeichnenderweise mit den "Piraten" kooperierenden) Fraktion von "Uwiga", obwohl sie u.E. gewiss genug Zeit gehabt hätte, sich genau hierauf zu besinnen etwa als Darmstädter Stimme der "Freien Wähler".

"Linkspartei":

³⁵Dass die sogenannte "Linkspartei" jede echte Demokratie u.E. möglichst meidet, dürfte sich nicht zuletzt erklären aus deren rationalistischer Besserwisser-Ideologie namens "Marxismus", aus Lenins u.E. herrschsüchtigem Konzept einer "Partei neuen Typs" sowie u.E. insbesondere aus der Tatsache hier in Darmstadt leider sehr vieler ehemaliger DKP-Mitglieder der "Linken".

"AfD":

³⁶Die u.E. gleichfalls nicht im mindesten demokratische, sondern stattdessen offenbar neofeudalistische "AfD" ist als Abspaltung der "CDU/CSU" u.E. allenfalls wählbar für extreme "Unions"-Anhänger. ³⁷Zwar ist die "AfD" auch wie wir gegen Euro-Währung und ZWANGS-Einwanderung, überlässt die Entscheidung aber nicht letztlich einer Sach-Abstimmung der Bevölkerung, sondern freut sich sogar ausdrücklich, aufgrund des Flüchtlingsstroms wieder nach ihrer Spaltung (im Sommer 2015) von nur noch 3 % auf etwa 12 % angeschwollen zu sein. ³⁸So betreibt sie u.E. wie die herrschenden Kartell-Parteien völlig undemokratisch wiederum volkslästernde "Volksvertreter/innen"-Symbolpolitik ohne Volk, indem sie sich an eine Regierungs-Koalition mit Frau Merkel (oder deren Nachfolge) u.E. anschleicht. ³⁹Davon hat u.E. letztlich keine Wahlberechtigten/irgendeinen Nutzen. ⁴⁰Wir warnen naive Wahlberechtigte davor, erneut auf staatsmacherhaltenden Betrug und politischen Missbrauch kurzschlüssig hereinzufallen. ⁴¹Die eigentlichen Absichten der "AfD"-Führung ergeben sich u.E. nicht zuletzt aus den neuesten "AfD"-Wahl-Programmen (siehe dazu: www.taz.de/Katharina-Nocun-ueber-AfD-Programme/15277650/, wo sie u.a. bezeichnet wird als "marktradikal", also als "neoliberal" und volkslästernd undemokratisch.). ⁴²Erpresserischen Wahl-Personalismus, d.h. nur ein Auswechseln der korrupten "Volksvertreter/innen" durch Wahl eines vermeintlich "kleineren Übels" anstrebbend, insbesondere mit dem Aufruf "Machen Sie die Wahl zur Volksabstimmung", lehnen wir ab.

⁴³Das plumpe personalistische Motto "Merkel muss weg" ist leider in gar keiner Hinsicht ausreichend. ⁴⁴Denn es geht nicht nur um ein Auswechseln irgendwelcher etwa korrupter Regierender, sondern es geht SPÄTESTENS JETZT um echte **Volksouveränität** gemäß Art.20 Abs.2 GG. ⁴⁵Dr. Gustav Heinemann sagte einst: "... Die Grundlage der Demokratie ist die **Volksouveränität** und nicht die Herrschaftsgewalt eines obrigkeitlichen Staates. Nicht der Bürger steht im Gehorsamsverhältnis zur Regierung, sondern die Regierung ist dem Bürger im Rahmen der Gesetze verantwortlich für ihr Handeln. Der Bürger hat das Recht und die Pflicht, die Regierung zur Ordnung zu rufen, wenn er glaubt, dass sie demokratische Regeln missachtet. ...".

BITTE DIESMAL keine selbstentmündigende "Lotto"-Glücksspiel-Wählerei, sondern bitte Wählen zu Ihren eigenen Gunsten:

⁴⁶Albert Einstein deutete Wahnsinn einst mit den Worten: "**Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.**". ⁴⁷Mit anderen Worten entspricht dies der Volksweisheit: "**Der Teufel scheidet immer auf den größten Haufen.**". ⁴⁸Von daher bitten wir Sie herzlich darum, diesmal nicht schon wieder den üblichen Scheißhaufen (oder Saustall) einer der 4 Kartell-Parteien "CDU", "SPD", "GRÜNE", "FDP", dem u.E. als Abfallprodukt offenbar insbesondere auch die "Piraten", "Uwiga", "Uffbasse" und "Linkspartei" leider unbedingt angehören wollen (auch die "AfD" ist trotz ihres verführerischen Namens u.E. in Wahrheit eben keine wirkliche "Alternative"), sondern stattdessen wenigstens DIESMAL bitte uns, "Die PARTEI", durch NUR schlichtes Ankreuzen des Kreises unserer "**Liste 9**" zu wählen. ⁴⁹Sowieso finden wir immerhin erstaunlich, dass sich auch manche Wahlberechtigte Darmstadts insbesondere ALTERSARMUT zumuten lassen, obwohl von ihren Steuergeldern zugleich Milliarden Euro u.E. RECHTSWIDRIG an Zocker-Banken geleistet werden und (jährlich mindestens 55 Mrd.) an ZWANGS-Masseneinwanderer. ⁵⁰Durch stures, gewohnheitsmäßiges Wiederholungswählen dieser u.E. herrschsüchtigen "Volksvertreter/innen" trotz Kenntnis von deren wohl schlimmster Untauglichkeit und Korruptheit wird sich nie etwas "ändern" im Sinne von BESSER. ⁵¹Eine zum Wohle eines vermeintlich "Kleineren Übels" spalterisch und verkrüppelt gewählte Wahl-Oligarchie würde freilich weder ihren eigenen steuergeldbezahlten Demokratie-Ekel (und blanken Zynismus) noch den dementsprechenden und durchaus natürlichen Politik-Ekel der entschiedenen Nichtwählerschaft jemals zu überwinden trachten. ⁵²Das Wahlsystem, das Jasagertum und blindes Vertrauen von uns einfordert, ist u.E. inzwischen völlig verkommen.

⁵³Statt der üblichen selbstentmündigenden "Lotto"-Glücksspiel-Wählerei bieten wir in Darmstadt wie erwähnt DIESMAL sozusagen als Geheimtipp die voll und ganz ernst gemeinte Gelegenheit, unsere handverlesenen 7 Bewerber/innen der "Die PARTEI" durch NUR schlichtes Ankreuzen des Kreises unserer "**Liste 9**" zu wählen, damit ENDLICH wieder Politik für ECHTE Freiheit und Demokratie stattfinden kann. ⁵⁴Wer gern möchte, kann sich dazu jederzeit ausgiebig durch Herunterladen insbesondere unserer Plakate sowie etwa unserer (allerdings eher schwierigen, weil JAHRELANG sehr aufwendig erarbeiteten) getreu der eigentlich für ALLE Parteien geltenden, aber u.E. schlicht VERFASSUNGSWIDRIG von denen GAR NICHT befolgten, Vorschrift des Art.21 Abs.2 S.3 GG: "Ihre innere Ordnung MUSS demokratischen Grundsätzen entsprechen") Kreis-Satzung von unserer Website www.die-partei-darmstadt.de über unser wahres politisches Bestreben im einzelnen sowie insgesamt kundig machen.

Politisch-militaristische Ausgangslage leider auch hier in Darmstadt:

⁵⁵Inzwischen werden wir hier in Europa u.E. sogar schon mit einem Dritten Weltkrieg bedroht, der freilich ein Atomkrieg sein würde. ⁵⁶Der ukrainisch-polnische "Sicherheitsberater" der USA, Zbigniew Brzezinski arbeitet u.E. hieran, wobei er (wohl irrtümlich) zu glauben scheint, die USA würden davon verschont bleiben.

⁵⁷Die hiesige islamische ZWANGS-Masseneinwanderung könnte u.E. nicht zuletzt angesichts der verbreiteten Bereitschaft zu Angst und Hass Auslöser eines Bürgerkriegs in Deutschland von islamistischen Terroristen werden, was die US-Militärstrategen u.E. gewiss zu nutzen verstünden. ⁵⁸Wie kann Angela Merkel mit Phantom-Düsenjägern der Bombardierung Syriens beihelfen, obwohl der ISIS einen "Blitzkrieg" (wörtlich) in Deutschland androht? ⁵⁹Haben wir hier keine Atomlagen?

Unsere Politik für Darmstadt:

⁶⁰Jenseits unserer Spass-Plakate verweisen wir hiermit freilich "nur" auf die Ernst-Plakate unserer Website www.die-partei-darmstadt.de. und fordern im einzelnen insbesondere:

- ⁶¹Sofortiges Ende der u.E. sehr gefährlichen und noch dazu verfassungswidrigen (Art.16 a Abs.2 GG) ZWANGS-Masseneinwanderung und demgemäßen Islamisierung in Darmstadt. ⁶²Freilich rechtmäßiges Zulassen politisch Verfolgter gemäß unserer Weltoffenheit, insbesondere freiheitswilliger Kriegsflüchtlinge. ⁶³EHRLICHES Bekämpfen der Fluchtursachen durch weltweit ECHTE (Wahl-) Freiheit und Demokratie mittels Volksveto [dazu das Plakat: "Staat_Burka.pdf"].
- ⁶⁴Förderung und Bau von Solarstraßen (= schnee- und eisfrei sowie zum Fahrt-Akkuauftanken) insbesondere zwecks Luftreinhaltung und Lärmschutz. ⁶⁵Nicht mehr nur Asphaltstraßen für Abgasfahrzeuge. ⁶⁶Darmstadt künftig als "Stadt des rauchlosen Verkehrs". ⁶⁷ÖPNV möglichst weitgehend auf Steuerkosten. ⁶⁸Vorrang für Fahrrad-Verkehr auch im Winter, und zwar auf schnee- und eisfreien Solarstraßen [dazu das Plakat: "Solar_Elektromobilität.pdf"].
- ⁶⁹Entschieden Bekämpfen der Wohnungsnot insbesondere durch: studententauglichen Umbau von Kasernen, soziale Bodennutzung wie in München, verstärkten sozialen Wohnungsbau, Vermietanreiz leeren Wohnraums, Ersatz von Zins und Zinseszins durch Vertragsstrafe gemäß § 339 BGB gegen mögliche Kredit-Nichttiller (denn in den Wohnungskosten sind 70 % Kredit-Zinskosten versteckt) [dazu die Plakate: "Wohnungsnot.pdf" sowie "Zinsen.pdf"].
- ⁷⁰Sofortiger Ersatz von Zinsen bei Neukredit-Aufnahme durch Vertragsstrafe gemäß § 339 BGB statt Zins. ⁷¹Denn ohnehin zockende Banken sollen sich nicht auch noch bereichern durch riskolose Zinsforderungen gegen uns Steuerzahler/innen. ⁷²Bei alten Kreditverträgen sofortiges Verhandeln zwecks Ersatz von Zinsvereinbarungen durch Vertragsstrafe-Vereinbarungen. ⁷³Nachhaltiges Anregen an Land Hessen und an Bund, ebenso die Zins-Zahlungspflichten zu ersetzen, insbesondere um die jährlich etwa 50 Mrd. staatlichen Zinskosten der BRD zu vermeiden. ⁷⁴Aber auch, um der weit überwiegenden Mehrheit kredittreuer Privatleute AB SOFORT Zinszahlungspflichten (noch dazu als "Schulden") zu ersparen, zumal diese unsere gesamten Lebenshaltungskosten stark verteuern, während uns die Banken-Mafia mit Mini-Zinsen ködernd abspeist, die nicht mal die Inflationsrate ausgleichen [dazu das Plakat: "Zinsen.pdf"].
- ⁷⁵Deeskalieren der neuerlichen Gefahr eines "Kalten Krieges" sowie der Weltkriegsgefahr insbesondere durch öffentliche Kritik wie deutliches öffentliches Anprangern der NATO-Ausdehnung weit über das Gebiet der ehemaligen "DDR" hinaus (sogar trotz gänzlich anderslautendem Gegenleistungs-Versprechen an Gorbatschow 1991 für Russlands Zustimmung zur deutschen Wiedervereinigung), durch ebenso öffentlich-deutliches Anprangern der Faschisten in der ukrainischen Zentralregierung und durch nachhaltiges weltweites Werben für Frieden mittels echtem Volksveto-Föderalismus insbesondere für alle Zentralstaaten. ⁷⁶Mithin für die EU, auch für die BRD, auch für die Ukraine, auch für die Türkei, auch für das riesige Russland, auch für die sowohl selber gefährdete als auch u.E. leider weltweit gefährdende USA. ⁷⁷Und Deeskalieren durch sofortiges deutliches öffentliches Einfordern ersatzlosen Beendgens von Finanz-Sanktionen gegen Russland trotz Kreml, Krim und Kadyrow, zumal Darmstadt ein Gedenken an früher zu wahren hat, als es (freilich im gänzlich undemokratischen deutschen Kaiserreich) engste familiäre Beziehungen zum russischen Staat gab [dazu das Plakat: "Russland.pdf"]. 10.02.2016